

ISB - Newsletter

Ausgabe 1/2011

12. Aachener Kolloquium "Mobilität und Stadt"

„Klimawandel:
Verhältnismäßigkeit
und Tragweite
– Rückschlüsse für die
Stadt-, Regional- und Ver-
kehrsplanung –“

16. September 2011
SuperC RWTH Aachen

Themen in dieser Ausgabe:

AMUS 2011
Projekte
Lehre
Veranstaltungshinweise
Vorträge / Veröffentlichungen

weitere Informationen:
www.isb.rwth-aachen.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde des ISB,

heute senden wir Ihnen die vierte Ausgabe unseres ISB Newsletters. Neben aktuellen Entwicklungen am ISB, der Fakultät sowie der RWTH insgesamt, möchte ich besonders auf die diesjährige AMUS hinweisen. Das Aachener Kolloquium „Mobilität und Stadt“ findet am 16. September im SuperC der RWTH statt. Im Innenteil des Newsletters finden Sie ausführliche Informationen zum diesjährigen Schwerpunkt, den Anmeldeöglichkeiten sowie zum Programm. Zudem wollen wir kurz und knapp über aktuelle und abgeschlossene Projekte am ISB, neue Lehrangebote in den Studiengängen an der RWTH sowie weitere wissenswerte Dinge berichten.

AMUS 2011



12. Aachener Kolloquium "Mobilität und Stadt"

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2010 zeigt, dass das ISB wieder eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen hat. Insgesamt konnten eine Reihe von neuen Projekten für BMVBS und BBSR sowie weitere öffentliche und private Auftraggeber begonnen werden. Dadurch konnte die Zahl der wissenschaftlichen Mitarbeiter bei 12 Personen gehalten werden, was uns hilft, die Forschung zu vertiefen und zu verbreitern. Forschungsschwerpunkte sind derzeit

- Anpassungsstrategien von Städten und Regionen an den Klimawandel,
- Elektromobilität als Chance für einen ganz neuen Mobilitätsmix und die Anforderungen an die Infrastruktur,
- die Überprüfung von Modellen, Methoden und deren Annahmen zu Flächenbedarfsberechnungen,
- die Weiterentwicklung und Evaluierung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements sowie
- die Verkehrsmodellierung.

Insgesamt konnte im Jahr 2010 ein Drittmittelumsatz von rund 750.000 € erreicht werden. Dazu mein herzlicher Dank an alle Auftraggeber für das Vertrauen und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete gute Arbeit.

Ich wünsche Ihnen und Euch nun eine spannende Lektüre sowie einen erholsamen Sommer. Ich würde mich freuen, viele unserer Leserinnen und Leser bei der AMUS im September in Aachen begrüßen zu dürfen und verbleibe bis dahin mit den besten Wünschen

Ihr


(Dirk Vallée)



AMUS

Thematischer Schwerpunkt

Der Klimawandel ist in den letzten Jahren zu einer festen Größe in Politik, Forschung, Planung und Wirtschaft geworden. Die Idee „Klimaschutz“ in den zwei Dimensionen (1) „Schutz des Klimas durch Vermeidung von Emissionen“ und (2) „Schutz des Menschen und seines Lebensraumes vor den nicht vermeidbaren Wirkungen des Klimawandels“, hat in den letzten Jahren beeindruckende Formen angenommen.

Mitunter entsteht allerdings der Eindruck, derzeit lasse sich für fast jedes Anliegen eine Förderung finden, wenn sie nur in irgendeiner Weise mit dem Klimawandel hinreichend in Verbindung gebracht werden kann. Es käme dann darauf an, die vorherrschende Windrichtung zu kennen und Ideen und Innovationen entsprechend auszurichten.

In der Flut der Produkte und Lösungsansätze ist es derzeit schwer, den Überblick zu behalten und die Spreu vom Weizen zu trennen: Welche Ergebnisse sind wirklich neu, innovativ, relevant, von hoher Qualität? Wo steckt hinter einer glänzenden PR-Fassade vielleicht nur Mittelmaß?

Die Kehrseite der Entwicklung könnte sein, dass der Megatrend „Klimawandel“ andere, ebenfalls wichtige Themen, Problem-

stellungen und Ideen, die ebenso erforschungs-, erprobungs- und umsetzungswürdig wären, überstrahlt. Wenn eine Idee zum Mainstream wird, wenn alle (Politiker, Wissenschaftler und Praktiker) auf diesen Zug aufspringen, so besteht die Gefahr, dass einzelne Teilaspekte nicht mehr gründlich hinterfragt, sondern allzu eifertig umgesetzt werden, ohne mögliche negative Nebeneffekte ausreichend zu bedenken.

Die AMUS 2011 wird anhand unterschiedlicher Beispiele einen Ausschnitt des aktuellen Standes der Forschung und Praxis zu Klimaschutz und Anpassung in Region/ Stadt/Verkehr diskutieren.

Dabei wird bewusst die Frage nach Verhältnismäßigkeit und Tragweite der verschiedenen Ansätze gestellt. Die Errungenschaften von Wissenschaft, Politik und Praxis werden dabei nicht pauschal kritisiert, vielmehr soll mit Blick auf den inhaltlichen Fokus der Tagung (Stadt-, Regional- und Verkehrsplanung) gefragt werden, in welchen Bereichen eher ein „zu wenig“ oder ein „zu viel“ zu konstatieren ist.

Zielgruppe und Anmeldung

Die Veranstaltung wendet sich an Fachleute mit Bezug zur Stadt-, Regional- und Verkehrsplanung in wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltung, Ingenieurbüros, Kommunen, Ministerien und Verbänden sowie an Studierende mit entsprechender fachlicher Ausrichtung und an alle Interessierten.

Eine Anmeldung zur AMUS 2011 ist bis zum 1. September 2011 möglich. Das Anmeldeformular finden Sie auf den AMUS-Internetseiten unter:

www.isb.rwth-aachen.de/amus

Die Tagungsgebühr beträgt 90 Euro (70 Euro für Mitglieder des Fördervereins, 25 Euro für Studierende). Die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung bei der Ingenieurkammer Bau und der Architektenkammer NRW ist beantragt.

Die AMUS 2011 dauert in diesem Jahr aufgrund von Terminkollisionen mit anderen Konferenzen nur einen Tag.

Im Anschluss an die AMUS 2011 findet das traditionelle Ehemaligentreffen des ISB in gemütlicher Runde statt in der Gaststätte „Am Knipp“ statt. Bitte geben Sie Ihren Teilnahmewunsch an.

Programm der AMUS am 16.09.2011

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk Vallée, Institut für
Stadtbaugesundheits- und Stadtverkehr,
RWTH Aachen

Klimaanpassung versus Klimaschutz — Konzepte und Konflikte: Ansätze der Stadt- und Regionalplanung in Deutschland im internationalen Vergleich

PD Dr.-Ing. Jörn Birkmann, United Nations
University Institute for Environment and
Human Security (UNU-EHS), Bonn

Notwendigkeiten, Handlungsmöglichkeiten und Grenzen von Klimaschutz und Klima- anpassung aus kommunaler Sicht

Susanne Varnhorst Stadt Wuppertal, Stabs-
stelle Umweltplanung, Artenschutz

10:30 Uhr - 11:00 Uhr Kaffeepause

Themenblock 1:

Klimawandel in der Stadregion

Städte und Klimawandel – Ruhrgebiet 2050

Prof. Dr.-Ing. Felix Huber, Lehrstuhl für
Umweltverträgliche Infrastrukturplanung,
Stadtbaugesundheits- und Fachzentrum Verkehr,
Bergische Universität Wuppertal,
Dr.-Ing. Klaus Spiekermann und Prof. Dr.-
Ing. Michael Wegener, Spiekermann &
Wegener Stadt- und Regionalforschung,
Dortmund

Raumentwicklungsstrategien zum Klima- wandel: Wie kann Regionalplanung An- passungsprozesse begleiten?

Lutke Blecken, Institut Raum&Energie,
Wedel

Schutz Kritischer Infrastruktur: Eine neue Aufgabe für die Regionalplanung?

Dipl.-Ing. Christoph Riegel, Institut für
Stadtbaugesundheits- und Stadtverkehr, RWTH
Aachen

Podiumsdiskussion

12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause

Themenblock 2:

Klimaanpassung in Stadt und Verkehr

Klimagerechte Gewerbeflächenentwicklung – zwischen öffentlicher Vorsorge und be- trieblichem Eigenschutz

Dipl.-Ing. Jan Benden, Institut für Stadtbau-
wesen und Stadtverkehr, RWTH Aachen

KIBEX: Kritische Infrastruktur, Be- völkerung und Bevölkerungsschutz im Kontext klimawandelbeeinflusster Extrem- wetterereignisse

Claudia Bach, M.A., United Nations Uni-
versity Institute for Environment and Human
Security (UNU-EHS), Bonn

Klimaanpassungsbedarf im Personenver- kehr

Dipl.-Geogr. Claudia Nash, Fachgebiet
Integrierte Verkehrsplanung/ Mobilitätsent-
wicklung, Universität Kassel

Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Referenten

15:00 Uhr - 15:30 Uhr Kaffeepause

Themenblock 3:

Klimaschutz und Stadtverkehr

Klimaschutz als Herausforderung für einen zukunftsfähigen Stadtverkehr – Strategien und Größenordnungen in einer Großstadt – am Beispiel Wuppertal 2050

Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter, Wuppertal
Institut für Klima, Umwelt, Energie

City-Logistik als Instrument für Klima- schutz und Klimaanpassung? – Methode und Ergebnisse einer Potenzialstudie

Dipl.-Ing. Peter Krichel, Fachgebiet Ver-
kehrsplanung und Verkehrssysteme, Uni-
versität Kassel

Umweltschonende Mobilität in der Stadt – ein Blick aus Sicht der Verbraucher

Dr. -Ing. Roman Suthold, Leiter Verkehr und
Umwelt, ADAC Nordrhein

Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Referenten

17:00 Uhr Tagungsende

18:00 Uhr Ehemaligentreffen
in der Gaststätte „Am Knipp“

AMUS

Ehemaligentreffen

16.09.2011, 18.00 Uhr

Gaststätte „Am Knipp“

Neue Projekte

Nutzen-Kosten-Analyse im Flächenmanagement

Das Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat die ArGe „INKA - Initiative Nutzen-Kosten-Analyse im Flächenmanagement“ mit der Bearbeitung des Vorhabens „Anwendungsorientierte und vollzugsgerechte Aufbereitung von Informationen über Datenverarbeitungstools zur Berechnung von Nutzen und Folgekosten der Siedlungsentwicklung („Kosten-Nutzen-Rechner““) beauftragt. Dabei arbeitet das ISB mit der BDO Technik- und Umweltconsulting GmbH, Düren, dem Büro GGR Gertz Gutsche Rümenapp - Stadtentwicklung und Mobilität GbR in Hamburg sowie dem Büro SSR, Schulten Stadt- und Raumentwicklung in Dortmund zusammen.

Das Projekt verfolgt die Zielsetzung, die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Kostenwahrheit in der Bauleitplanung zu verstärken. Dazu sollen die verschiedenen in der jüngeren Zeit entwickelten EDV-Tools zu Kostenrechnungen auf der kommunalen und regionalen Ebene in einer Broschüre sowie einem Netzauftritt dargestellt und bekannter gemacht werden. Zu den einzelnen Kostenrechnern werden in standardisierten Steckbriefen Informationen zu den Anwendungsgebieten, Inhalten, Inputdaten, Ergebnissen, etc. aufbereitet.

Neue Ansätze zur Flächenbedarfsermittlung in NRW

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) unterstützt das nationale 30 ha Ziel zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und strebt an, den Flächenverbrauch in NRW bis zum Jahr 2020 auf 5 ha pro Tag zu reduzieren. Dafür sollen ein entsprechendes Programm zur Reduzierung des Flächenverbrauchs erstellt und die Instrumente der Landes- und Regionalplanung weiterentwickelt werden. Die Regionalplanung in NRW trägt durch eine systematische Erfassung der Flächenreserven sowie der Flächeninanspruchnahme im Rahmen des Monitorings maßgeblich dazu bei, eine nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung der Flächensparziele zu ermöglichen. Ziel des von der Landesplanung NRW beauftragten Projektes ist eine bedarfsgerechte Darstellung und Bereitstellung von Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereichen (GIB) in den Regionalplänen.

In NRW werden seit Jahrzehnten Rechenmodelle zur Ermittlung des Bedarfs an ASB- und GIB-Flächen von der Landesplanungsbehörde und den Regionalplanungsbehörden eingesetzt. Diese fußen im Wesentlichen auf der Einwohnerzahl, der Altersstruktur, Lebensstilen, der Erwerbspersonenzahl, Flächenkennziffern für einzelne Gewerbearten sowie der ökonomischen Situation und deren Entwicklung. Die Basis der Rechenmodelle

hat sich jedoch aufgrund des demografischen Wandels sowie des ökonomischen Strukturwandels deutlich verändert. Dabei sind insbesondere die sich wandelnden Haushaltsstrukturen und -größen, der zunehmende Anteil an frei werdenden Wohnungen, deren Modernitätsgrad oder die Modernisierungsmöglichkeiten sowie die Verschiebungen zwischen den Gewerbesektoren, u.a. zwischen Produktion, Dienstleistung, Logistik, Kreativwirtschaft, mit ihren jeweils sehr unterschiedlichen Flächenansprüchen, zu berücksichtigen. Zudem haben sich die Statistiken verändert, sodass einige bisher nutzbare Inputdaten nicht mehr verfügbar sind. Ebenso sind die Flächenansprüche der einzelnen Gewerbesektoren zu überprüfen und zu aktualisieren. Neben der Weiter- oder Neuentwicklung der Modelle sollen Möglichkeiten zur Anbindung des Verfahrens an die in Nordrhein-Westfalen von IT.NRW bereitgestellten flächenbezogenen Web-GIS-Applikationen geprüft werden.

Neue Fächer im Bachelor- und Master-Studiengang

Mit der Umstellung des Studiengangs Bauingenieurwesen auf die Bachelor- und Master-Struktur sowie der Einführung der neuen Studiengänge „Mobilität und Verkehr“ (MoVe) sowie „Umweltingenieurwissenschaften“ hat sich auch das Lehrangebot des ISB weiterentwickelt. Die Kernfächer der Planungsmethodik, Stadt- und Regionalplanung (Grundlagen und Vertiefung), Verkehrsplanung (Grundlagen und Vertiefung) sowie das Seminar sind erhalten geblieben. Im Rahmen des Master-Studiums sind die Stundenkontingente der Stadt- und Regionalplanung sowie der Verkehrsplanung aufgestockt worden, sodass wir in der Stadt- und Regionalplanung den städtebaulichen Entwurf umfassender vertiefen und in der Verkehrsplanung auf weitere Aspekte zum Verkehrs- und Mobilitätsmanagement sowie zur Mikrosimulation eingehen können. Darüber hinaus wird im Master zusammen mit den Kollegen von den Lehrstühlen Straßenwesen und Eisenbahnwesen ein neues Fach mit dem Titel „Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur und Betrieb“ angeboten. Zudem wird neuerdings ein Institutspraktikum für alle Studierenden verpflichtend, in dem diese Erhebungen durchführen, aufbereiten und darstellen sowie einen innerstädtischen Knoten aufnehmen optimieren und simulieren. Das ganze schließt mit der Dokumentation in Form eines Kurzgutachtens bzw. einer Vorlage für ein kommunales Gremium sowie einer Präsentation der Ergebnisse ab.

Lernziel des Faches „Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur und Betrieb“ ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses über die Zusammenhänge in der Gesetzgebung zur Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland und Europa. In dem Fach sollen die Fähigkeiten zur Anwendung der Methoden der Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeitsrechnung vertieft werden. Dazu werden u.a. nationale und internationale Finanzierungsmodelle, PPP-Modelle, Mautsysteme, Wirtschaftlichkeits- und Rechnungslegungsmodelle ebenso behandelt wie die Life-Cycle-Betrachtung des Erhaltungs- und Pavement-Managements, Vertragskonstellationen und Ablösberechnungen bis hin zu Rückbauoptionen und deren Finanzierung. Das Fach wird im Sommersemester gelesen und hat einen Umfang von vier Semesterwochenstunden.

Darüber hinaus wird im Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen sowie im Bachelor MoVe ein neues Fach mit dem Titel „Verwaltung und Recht“ angeboten. Lernziel ist hier die Vorstellung der Grundlagen des Verwaltungssystems in Deutschland. Schwerpunkte dabei sind Organisation und Abläufe in der öffentlichen Verwaltung, das Haushaltsrecht und die Haushaltsplanung sowie das Verwaltungsrecht inkl. der Verwaltungsgerichtsbarkeit. Das Fach wird im Sommersemester gelesen und hat einen Umfang von 2 Semesterwochenstunden.

RWTH Zertifikatsprogramm - Nachhaltige Stadt

An dieser Stelle sei auf das RWTH Zertifikatsprogramm organisiert von der RWTH International Academy gGmbH hingewiesen, dessen wissenschaftlicher Leiter für das Programm „Nachhaltige Stadt“ Prof. Dr.-Ing. Dirk Vallée ist. Er ist zudem Dozent des Seminars „Städte Infrastruktur“, das vom 22.-23.09.2011 auf Schloss Dyck stattfinden wird.

Die nachhaltige Stadtentwicklung ist in aller Munde. Damit werden vielfältige Ziele wie z.B. eine klimagerechte Stadt, kurze Wege

und gute Erreichbarkeiten, kompakte und kostengünstige Siedlungsstrukturen oder eine gute Infrastrukturausstattung verbunden. Stadtentwicklung ist vor diesem Hintergrund teilweise neu zu definieren, mit neuen Prozessen, zusätzlichen Akteuren und anderen Herausforderungen. Dies verlangt umfassende Kenntnisse und kreative Lösungen, für die die Grundlagen in diesem Seminar gelegt werden.

Anmeldung und weitere Informationen:
www.academy.rwth-aachen.de

FGSV - Workshop „Erhebung und Prognose des Verkehrs“

Im Rahmen eines eintägigen Workshops sollen die Methodiken, Stärken und Potenziale der in Deutschland gebräuchlichen Erhebungsmethoden MiD, SrV, Panel sowie deren Ergebnisse dargestellt und vergleichend beschrieben werden. Zudem soll ein Ausblick

über Ergebnisse und Konsequenzen für zukunfts-fähige Prognoseansätze gegeben werden.

Termin: 12. September 2011, Düsseldorf

Anmeldung und weitere Informationen:
www.fgsv.de

Lehre

Heft 88 - Stadt-Region-Land
ist erschienen !

Aus dem Inhalt:
„Anwendung von makroskopischen Personenverkehrsnachfragemodellen“,
„Evaluation von Planungswerkstätten in der StädteRegion Aachen“,
„Mobilitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung“,
Potenziale und Möglichkeiten zur Vernetzung internetgestützter Fahrgemeinschaftenvermittlungen für regelmäßige Fahrten“,
„Ein Umlegungsmodell für die Binnenschifffahrt und den Fluss-See-Verkehr in Deutschland“,
„Städtebaulich verträglicher Lärmschutz an Bahnstrecken“
und weitere interessante Beiträge

Veranstaltungshinweise

Vorträge / Veröffentlichungen

Vorträge

Dipl.-Ing. Tobias Brandt:

Vortrag zum Thema „Sicherheit & Zeitersparnis und ihre Bedeutung in der Nutzen-Kosten-Analyse“, 5. Verkehrswissenschaftliches Zukunftsforum, Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft – Junges Forum, 02.04.2011, Fulda

Dipl.-Ing. André Bruns:

„Fahrgemeinschaftsvermittlungssysteme – Potenziale Nutzen durch Vernetzung“. Vortrag im Rahmen des BMVBS Workshops „Vernetzte Mobilität“ am 09.-10. November 2010 in Berlin.

„Raumstruktur, Standortwahl, Mobilitätsverhalten - Zusammenhänge und Interventionsmöglichkeiten am Beispiel des Mobilitätskostenrechners RheinMain“. Vortrag im Rahmen der 1. Jahrestagung „Mobilität für eine Welt in Bewegung“ des Pegasus Nachwuchsnetzwerks für Mobilitäts- und Verkehrsforschung am 22.-23. Oktober 2010 in Tübingen.

„Die bewussten Stadtbewohner – Wohnstandortwahl und Mobilitätsverhalten“. Vortrag im Rahmen des Jungen Forums 2010 der Akademie für Raumforschung und Landesplanung vom 13.-15. Oktober 2010 in Mannheim (in Zusammenarbeit mit Manz, W.)

„Potenziale und Nutzen, zentrale Probleme und Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich Fahrgemeinschaftsvermittlungssystemen aus Sicht des FoPS-Projekts“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Fahrgemeinschaftssysteme - FoPS-Ergebnisse, NKU und weiteres Vorgehen“ des Deutschen Städtetags am 07. Juli 2011 in Köln.

„Car Pooling – increasing effectiveness through integrated planning and cross linking“; Vortrag im Rahmen der European Conference on Mobility Management – ECOMM vom 18. – 20. Mai 2011 in Toulouse.

„Reurbanisation – an opportunity for public transport?“, Vortrag (zusammen mit Manz, W.) im Rahmen der mobilTUM Konferenz am 07. und 08. April 2011 in München.

Reyhaneh Farrokhihiavi, M.A.:

„Breaking habitualised car use with a ‘Soft-Policy’ measure? – Effects of dialogue marketing campaigns on new citizens’ daily mobility“; UITP - International Association of Public Transport, Academic Network meeting on Mode Shift, 17.12.2010, Brüssel, Belgien
"Need a lift? Want to carpool? Characteristics of different target groups of ride sharing" ECOMM - European Conference on Mobility Management, 20.5.2011, Toulouse, Frankreich

Dipl.-Ing. Katja Johanning:

„Quantitative analysis of the potential of

electric vehicle utilization in Germany“, AAG Annual Meeting 12./16.04.2011; Seattle, Washington (USA)

Dipl.-Ing. Conny Louen:

„Evaluation of the german action program ‘effizient mobil’“, gemeinsamer Vortrag mit Doris Bäumer, ILS-Research Institute for Regional and Urban Development, ECOMM 19.05.2011, Toulouse, Frankreich

„Methoden zur Evaluierung von Wirkungen betrieblicher Mobilitätsmanagementmaßnahmen (Erfahrungen und Umgang mit dem Online-Tool von effizient mobil)“, Impulsreferat, DECOMM, 15.06.2011, Dortmund

Julia Kammer, M.A.:

„Grenzüberschreitende Verkehrsmodellierung in der Euregio Rhein-Maas“ im Rahmen der FGSV-Arbeitsausschusssitzung „Erhebung und Prognose des Verkehrs“ am 4.04.2011 in Aachen

Prof. Dr.-Ing. Dirk Vallée:

„Bus oder Bahn – Konzepte und Chancen zur Lösung urbaner Verkehrs- und Umweltprobleme“; DMG / IFS Colloquium
„Straßenbahnen – ein Pfeiler der Mobilität für den urbanen Raum“, Aachen, 14. Dezember 2010

„Noise Protection and Urban Design“; International Conference „Railways and Environment“, Delft, 16. Dezember 2010

„Formeller Regionalplan“ – Impulsreferat
„Region sein, Region werden – Formate, Instrumente und Organisationen zur Entwicklung von Regionen“, Thomas-Morus-Akademie, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung ILS, REGIONALE 2010 Agentur Bergisch Gladbach, 24. Februar 2011

„Polycentric Spatial Development and Demographic Challenges in Germany“; EU – China Regional Policy Dialogue
„Territorial Cohesion & Urban-Rural Linkages“, ECER / GIZ-Seminar Regional Policy Dialogues with China and Ukraine, Aachen, 22. März 2011

„Empirische Verkehrsforschung und praktische Verkehrsplanung“; DVWG-Tagung
„Empirische Verkehrsforschung“, Heilbronn, 24. März 2011

„Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel: Erkenntnisse aus den Modellregionen im „Klima-MORO““, Regionalplanertagung Baden-Württemberg 2011, Bad Boll, 14. April 2011

„Zukunftsfähige Infrastruktur – Rückgrat für Innovationen in der Region Aachen“, Regional-konferenz der REGIO Aachen e.V., 20. Mai 2011

Vorträge (Fortsetzung)

„Regionales Siedlungs-/Flächenmanagement – Beispiel Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler“; SRL Halbjahrestagung, Bremen, 26. Mai 2011

„Nachhaltige Mobilität in Rheinland-Pfalz – Herausforderungen an ein nachhaltiges Verkehrssystem in Rheinland-Pfalz“; Mobilitätskonferenz der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz, Boppard, 21. Juni 2011

Veröffentlichungen

Beran, F. (2011): Sanierung von Großwohnsiedlungen in Osteuropa, in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH Aachen

Bruns, A. et al. (Farrokhkhiavi, R.; Schmidt, R.; von der Ruhren, S.; Heckert, D.) (2011): Potenziale und Möglichkeiten zur Vernetzung internetgestützter Fahrgemeinschaftenvermittlungen für regelmäßige Fahrten (Berufspendler); in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH Aachen

Bruns, A.; Manz, W. (2011): Standortwahl „bewusster Stadtbewohner“ – Die Bedeutung von Mobilitätsaspekten bei der Standortwahl von Haushalten in Mittelstädten am Beispiel Aalens. In: ARL JF 2010 Veröffentlichung. Manuskript zur Veröffentlichung

Bahn.Ville 2-Konsortium (2010): Die Bahn als Rückgrat einer nachhaltigen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung – Synthesebericht zum Projekt Bahn.Ville 2. München, Dezember 2010

Bruns, A.; Langweg, A. (2010): Mobilitätsmanagement – Konzept für die Umsetzung in der kommunalen Praxis. In: Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung, Kapitel 3.1.3.4. Heidelberg

Gilles, C.; Kammer, J., Schmidt, R. (2011): Bericht aus der Lehre: Bachelorarbeiten zum Thema „Planung und Entwurf einer Stadtbahnlinie“, in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH Aachen

Gilles, C.; Vallée, D. (2011): Regionaler Portfoliomanager; in: Stephanie Bock, Ajo Hinzen und Jens Libbe (Hrsg.): Nachhaltiges Flächenmanagement – Ein Handbuch für die Praxis. Ergebnisse aus der REFINA-Forschung. Berlin, S. 435-438.

Bölke, M.; Johanning, K. (2011): Mobilitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung – Vom Konzept zur Umsetzung – Ergebnisse der aktuellen Mobilitätsumfrage im Umweltbundesamt; Verkehrszeichen Heft 1/11

Johanning, K.; Bölke, M. (2011) Mobilitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung, in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH Aachen

„Innenstadtmobilität und Logistik“ – Impulsvortrag ; „Zukunft der Mobilität“ in Frankfurt Rhein-Main, Frankfurt, 30. Mai 2011

„Mobilität von Morgen – Empfehlungen zur Fortschreibung des Regionalverkehrsplans“; Fachkonferenz „Zukunft der Mobilität“ in der Region Stuttgart, Stuttgart, 27. Juni 2011

Johanning, K.; Vallée, D. (2011): Nutzungspotenziale und Infrastrukturbedarf für Elektro-Pkw; Internationales Verkehrswesen Heft 4/11

Johanning, K.; Billion, B.; Hebel, Ch. (2011): Evaluation von Planungswerkstätten in der StädteRegion Aachen; in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH Aachen

Johanning, K.; Louen, C. (2011): Erweiterung des Mitarbeitertickets der Stadtverwaltung Aachen - Ergebnisse der Vorher-Nachher-Befragung, in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH Aachen

Kammer, J. (2011): Ein Umlegungsmodell für die Binnenschifffahrt und den Fluss-See-Verkehr in Deutschland; in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH-Aachen

Vallée, D. (2010): Umweltprüfung in Forschung und Lehre an der RWTH Aachen; In: UVP-Report 24, Ausgabe 5 / 2010

Vallée, D. (2011): Veränderte Rahmenbedingungen für die räumliche Infrastruktur aufgrund allgemeiner gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen; in: Forschungs- und Sitzungsbericht Nr. 235 der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), „Zukunftsfähige Infrastruktur und Raumentwicklung – Handlungserfordernisse für Ver- und Entsorgungssysteme“, Hannover, März 2011

Vallée, D. (2011): Zusammenwirken von Raumplanung und raumbedeutsamen Fachplanungen; in: Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) (Hrsg.), Grundriss der Raumplanung, März 2011

Vallée, D. (2011): Zukunftsstandort Bahnhof; In: EPM World Immobilienmagazin, EPM Assetis GmbH (Hrsg.), www.epm-world.com

Vallée, D. (2011): Städtebaulich verträglicher Lärmschutz an Bahnstrecken, in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH Aachen

Wehrens, A. (2011): Wandlungsvorgänge und –motivationen von Absolventen der RWTH Aachen, in Stadt-Region-Land, Heft 88, ISB, RWTH Aachen

Vorträge / Veröffentlichungen